

# Inhalt

<i>Jochen Stork: Das Märchen – ein Märchen?</i> . . . . .	9
<i>Ottokar Graf zu Sayn-Wittgenstein: Märchen von denen ... die sich nicht fürchteten und denen, die auszogen, das Gruseln zu lernen</i> . . . . .	21
<i>Peter Dettmering: Wandel eines Märchens. Am Beispiel „Schneewittchen“</i> . . . . .	47
<i>René Diatkine: Über das Ausgesprochene und Nichtausgesprochene im Zaubermaerchen</i> . . . . .	63
<i>Rivka R. Eifermann: Märchen – eine Via Regia zum Kind im Erwachsenen</i> . . . . .	83
<i>Jochen Stork: Der treue Johannes oder die Analyse eines jungen Mannes</i> . . . . .	117
<i>Bruno Bettelheim: Hänsel und Gretel, mein Lieblingsmärchen</i> . .	137